



00

Der
Merseburg. Schul-Librotbe

Band
in 2. Tomum

M. Balthasar Hofmann.
Gymnas. Rector.
1755.

Pl. 128. b.

Text

50

zur

MUSIC,

In dem

Neunden Sonntage nach
Trinitatis,

Welche in der

Schloß und Dom=
Kirche

alhier wird produciret werden.

1735.

MENSCHEN,

drucks und verlegt Christian Koberstein,
zu finden aufm Dome.



Nachricht derer Lieder,
so früh und Mittags gesungen
werden.

Nö.

- | | | |
|----|----------------------------------------|-------------------|
| 1 | Schaffet daß ihr seelig werdet | 375 |
| 2 | Kyrie, | |
| 3 | Allein Gott in der Höh sey Ehr. | |
| 4 | Collect und Epistel. | |
| 5 | O Gott du frommer Gott, du | 316 |
| 6 | Evangelium Concert, | |
| 7 | Der Glaube. | |
| 8 | Predigt Herr v. Charitius Superintend. | |
| 9 | Laß mich keine Lust noch Furcht | v. 4. 369 |
| 10 | Gott du weißt es wie ich sinne | 374 |
| 11 | Communion, Cantata. | |
| 12 | Collect und Seegen, | |
| 13 | Hilf daß durch dieser Mahlzeit | v. 9. bis 12. 219 |
| | Nach Mittage. | |
| 1 | Psalm Beck. | 15 |
| 2 | Ich hab in Gottes Herz und Sinn | 165 |
| 3 | Herr Jesu Christ dich zu uns wend. | |
| 4 | Predigt Herr M. Segnik, Capelan. | |
| 5 | Von Gott will ich nicht lassen | 335 |
| 6 | Examen, | |
| 7 | Collect und Seegen, | |
| 8 | Verleih uns Frieden gnädiglich, | v. 6. 635. |



Dom. IX. p. Trinitatis.

Die nöthige Bereit-
schaft im täglichen
Sterben,

In einem

CONCERTO.

Esaiaë xxxviii, v. i.

Bestelle dein Hauß, denn
du mußt sterben und
nicht lebendig bleiben.

Recit.

W^eil ich denn sterben muß,
Will ich bey Zeit mein Hauß be-
stellen,
So kan der Todt
Mich, wenn er will, drauff fällen.
In meiner letzten Noth,
Soll stets mein Rechnungs Schluß,
Weil JESUS hat sein Blut vor mich
vergossen,
Auff JESUM sein geschlossen.
So nimmt mich GOTT nach Creutz
und Pein
In seine Himmels-Hütten ein.

Aria. I.

Heute mir, und Morgen dir.
So hört man die Glocken klingen,
Wenn wir die Verstorbnen hier
Auff den Gottes-Acker bringen.
Der Begrabne rufft herfür:
Heute mir, und Morgen dir!

2.

Heute roth, und Morgen todt.
Unser Leben eilt auff Flügeln,
Und wir habens täglich Noth,
Daß wir uns an andern spiegeln.
Wie bald ist man Aschen-Brodt?
Heute roth, und Morgen todt.

3.

Eines folgt dem andern nach,
Niemand findet einen Bürgen;
Und die Frucht die Adam brach,
Wird uns alle noch erwürgen.
Jeder find sein Schlaf-Gemach.
Eines folgt dem andern nach.

4.

Mensch es ist der alte Bund,
Für den Tod ist gar kein Mittel.
Bist du heute noch gesund,
Denck an deinen Sterbe-Rittel.
Morgen fällt, der heute stund.
Mensch es ist der alte Bund.

5.

Ah! wer weiß, wie nah mein Tod?
Ich will sterben, eh ich sterbe.
So wird mir die letzte Noth,
Wenn sie kommet nicht so herbe.
Küßte mich darzu mein Gott;
Ah! wer weiß, wie nah mein Tod?

6.

Seelig wer in Christo stirbt,
Dessen Todt wird gar zum Leben.
Wer sich um sein Blut bewirbt,
Kan den Geist getrost aufgeben;
Weil er also nicht verdirbt.
Seelig wer in Christo stirbt.

Choral. 1. Vers.

Lied, Wer weiß wie nahe mir mein Ende, v. II.

So komm mein End heut oder morgen: Ich
weiß, daß mirs mit Jesu glückt. Ich bin und
bleib in seinen Sorgen Mit Jesu Blut schön aus-
geschmückt. Mein Gott, ich bitt durch Christi
Blut, Nachs nur mit meinem Ende gut.

Nach der Predigt.

Cantata. Aria.

Ich bleibe meinen Gott ergeben
Er mag mich stürzen und erheben,
Er thue, was ihm wohl gefällt.

Ich gehe, wie er mich will leiten,
Mir schmecken auch die Bitter-
keiten,

Ihm sey mein Schicksal heim
gestellt.

Recit.

D. C.

Führt Gott mich in die Segens-Zeit;
So soll mein Auge frölich scheinen.

Heißt Er mich aber weinen;

So wein ich mit Gelassenheit.



Denn Jesus ist mein Stern und Licht
Und der verläßt die Seinen nicht.

Aria.

Mein Glück ist nicht von dieser
Welt.

Gott thue, was ihm wolgefällt;
Drückt mich der Schmerzen
Überfluß,

Gottlob! auch die sind abgezehlet.
Bin ich zur Freude nicht erweh-
let;

So bleib ich gern ein Lazarus.
Ich weiß von Bullust- Spece-
renen

Mag Leib und Seele nie gedenen.
Mein Glück ist nicht von dieser
Welt

Gott thue, was ihm wolgefällt.



✓

76L 1034

(1734-35)

VD18-3

ULB Halle 3
002 627 175







Farbkarte #13

B.I.G.

50

Text
 zur
MUSIC,
 In dem
 Neunden Sonntage nach
 Trinitatis,
 Welche in der
**Schloß und Dom=
 Kirche**
 alhier wird produciret werden.
 1735.

—————
 M E N S E B U R G,
 druckt und verlegt Christian Koberstein,
 zu finden aufm Dome.

